Stadt Osnabrück
Büro für Ratsangelegenheiten

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Gartlage/Schinkel/Widukindland/Schinkel-Ost Nr. 6

am Mittwoch, dem 15. Februar 2006 Dauer: 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Diesterwegschule, Windthorststraße 37

Teilnehmer/-innen

von der Verwaltung: Herr Oberbürgermeister Fip
Herr Schürings, Fachbereich Städtebau
Herr Maunert, OS TEAM;

Protokollführer: Herr Hinrichsen, Büro für Ratsangelegenheiten.

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1	Anregungen und Wünsche
2	Stadtentwicklung im Dialog
3	Von Bürgern und Vereinen angemeldete Tagesordnungspunkte:
	a) Randalierende Jugendgruppen an der Alten Poststraße
	b) Parkende Autos auf dem Fußweg an der Belmer Straße
	c) Müllablagerungen am Verbindungsweg zwischen Kaßmannsweg und Schinkelbergstraße
	d) Überprüfung der Absperrmaßnahmen bei Straßenbauarbeiten
	e) Winterdienst für die Fußgängerbrücke am Hunteburger Weg (Bahnüberquerung)

Herr Oberbürgermeister Fip begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie ca. 35 Bürgerinnen und Bürger.

1. Anregungen und Wünsche (TOP 1)

a) Umsetzung eines Ehrenmals im Schinkel

Herr Reiner berichtet, dass er von Mitarbeitern der Bahn AG auf das Ehrenmal im Bereich des ehemaligen Ausbesserungswerkes an der Oststraße angesprochen wurde. Er schlägt eine Umsetzung an eine passendere Stelle vor. Dieses könnte z. B. der Friedhof Schinkel sein. Nach seinen Informationen wäre die Bahn AG hiermit einverstanden. Herr Oberbürgermeister Fip sagt daraufhin eine Abholung durch städtische Mitarbeiter zu.

b) Glascontainer im Bereich Buersche Straße/Oststraße

Herr Grofer weist darauf hin, dass die Glascontainer im Bereich Buersche Straße/Oststraße (Neubau Altenheim) entfernt wurden. Er bittet die Verwaltung, für einen Ersatz in der Nähe, z. B. Richtung Jugendzentrum Ostbunker, zu sorgen.

c) Straßenseitenraum Oststraße

Herr Grofer teilt mit, dass erneut sehr viel Unrat im Straßenrandbereich der Oststraße zu finden ist. Der Protokollführer weist darauf hin, dass aufgrund der Hinweise in der vergangenen Sitzung bereits eine verstärkte Reinigung insbesondere nach Spielen des VFL durch den Abfallwirtschaftsbetrieb erfolgt.

d) Standorte der Hundekotsammelboxen

Herr Viecenz zeigt sich verwundert über die räumliche Verteilung der Hundekotsammelboxen. So stehen teilweise mehrere in Sichtweite zusammen (z. B. an der Kreuzung Weberstraße/Schinkelbergstraße), die an anderer Stelle dringender benötigt würden.

2. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 2)

a) Wohngebiet Mindener Straße/Schellenbergstraße (Bebauungsplan-Nr. 459)

Herr Schürings berichtet, dass sich bisher angrenzend an die Wohnsiedlung am Schützenhof eine kleine Grünfläche befand, die als Kleingartenfläche genutzt werden sollte. Da seitens der Kleingärtner kein Interesse an einer Nutzung bestand, erfolgt nun eine Bebauungsplanänderung mit dem Ziel der Ausweisung als Fläche für Wohnbebauung. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wurde bereits abgeschlossen und im März wird der Bebauungsplanentwurf im Stadtentwicklungsausschuss behandelt. Nach dem Ratsbeschluss erfolgt die öffentliche Auslegung des Plans.

b) Planungen im Bereich Nordstraße/Am Tie (Bebauungspläne 494, 534 und 541)

Herr Schürings stellt erneut die Planungen im gesamten Bereich Am Tie/Nordstraße vor. Demnach soll die Nordstraße nördlich der Belmer Straße verlegt werden und im dortigen Be-

reich nicht störendes Gewerbe angesiedelt werden. Ein entsprechender rechtskräftiger Ratsbeschluss besteht bereits. Derzeit wird ein Betreiber für einen Supermarkt in diesem Gebiet gesucht. Im Weiteren wird nördlich des Gretescher Weges ein Wohngebiet entstehen. Die Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes wird in nächster Zeit erfolgen. Das Verfahren soll bis Herbst 2006 abgeschlossen werden, um dann die Erschließung durch einen privaten Träger vornehmen zu lassen. Im Bereich der 2 Hofanlagen zwischen der Straße Am Tie und der Firma Schoeller, wo sich bereits seit einiger Zeit gewerbliche Aktivitäten entwickelt haben, soll ebenfalls eine Bebauungsplanänderung mit dem Ziel der gewerblichen Nutzung erfolgen. Auf Nachfrage von Herrn Broxtermann bestätigt Herr Schürings, dass es perspektivische Überlegungen gibt, die Zufahrt zur Firma Schoeller auf die westliche Seite zu verlegen. Insgesamt wurden diesbezüglich 6 Varianten geprüft. Hierbei hat sich ergeben, dass die Erschließung nördlich der bereits o. g. Höfe am sinnvollsten ist. Mit einer kurzfristigen Realisierung ist jedoch nicht zu rechnen. Auf jeden Fall würde bei dieser Lösung ein Lärmschutz für die nördlich angrenzende Siedlung geschaffen.

c) Nachverdichtung Widukindland

Herr Schürings schildert, dass angesichts der großen rückwärtigen Grundstücksflächen im Widukindland eine Nachverdichtung geboten erscheint. Da in einer Anliegerbefragung vielfach Bauwünsche geäußert wurden, werden nun die Voraussetzungen durch die Änderung der Bebauungspläne geschaffen. Für den ersten Bereich wird in nächster Zeit die Auslegung der Pläne erfolgen. Aufgrund eines Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses ist darüber hinaus auch die Priorität für die Änderung der restlichen 2 Bebauungspläne erhöht worden, die bis zum Ende des Jahres im Entwurf vorliegen sollen. Herr Lehmkuhl gibt zu bedenken, dass durch den Abzug der englischen Garnisonen möglicherweise keine Neuausweisung von Bauflächen mehr erforderlich ist. Herr Oberbürgermeister Fip entgegnet, dass im Widukindland oftmals für Familienangehörige zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird und die Nachverdichtung in allen Stadtteilen sehr gefragt ist. Hinsichtlich der allgemeinen Ausweisung von neuen Bauflächen ist zunächst die Nachfrageentwicklung abzuwarten.

d) Radverkehrsplan

Herr Schürings berichtet, dass der neue Radverkehrsplan Ende 2005 im Rat verabschiedet wurde und hierdurch der Radverkehr (insbesondere Infrastruktur, Service/Dienstleistung, Informationen, Kommunikation) gefördert werden soll. Als konkrete Maßnahmen im Schinkel sind unter anderem ein Durchstich von der Schlachthofstraße zum Weg entlang der Bahn in Richtung Haster Weg und die Verlängerung des Haseuferweges hinter der Schellenbergbrücke (stadtauswärts) vorgesehen. Kurzfristig sind radfahrerfreundliche Fahrbahnmarkierungen vorgesehen. Auf Nachfrage von Herrn Lehmkuhl erläutert Herr Schürings, dass eine derartige neue Markierung am Nonnenpfad bereits vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen wurde und lediglich die Haushaltsfreigabe abgewartet werden muss. Herr Lehmkuhl gibt daraufhin den Hinweis, dass an der Kreuzung Windthorststraße/Ölweg bereits derartige Markierungen vorhanden waren, die lediglich mit geringen Mitteln erneuert werden müssten. Herr Oberbürgermeister Fip sagt daraufhin die Erneuerung zu, sobald es die Witterung zulässt.

e) Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Herr Schürings stellt die geplanten Maßnahmen für den Bereich des Bürgerforums vor (siehe Anlage). Herr Markmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass an der Liebigstraße bei den bisherigen Straßenneubaumaßnahmen ein großzügiger Parkstreifen auf Hochbord geschaffen und der Gehweg hingegen sehr knapp bemessen wurde. Herr Schürings bestätigt, dass der Gehweg im Anfangsbereich der Liebigstraße sehr eng ist. Da im dortigen Bereich jedoch ein starker Parkdruck herrscht, ist auf Wunsch der Anlieger der

Parkraum nicht reduziert worden. Im weiteren Verlauf der Liebigstraße wird jedoch mehr Platz für einen breiteren Gehweg sein. Herr Markmann gibt zu bedenken, dass durch die neue Ausgestaltung eine Erhöhung der Geschwindigkeit bei den Kfz zu bemerken ist.

3. Von Bürger und Vereinen angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 3)

a) Randalierende Jugendgruppen an der Alten Poststraße

Frau Pabst erläutert als Betreiberin der Aral-Tankstelle an der Alten Poststraße, dass in der vergangenen Zeit erhebliche Beschwerden von Anliegern über Belästigungen an sie herangetragen wurden. Sie macht deutlich, dass sie ebenfalls nicht glücklich darüber ist, dass sich auf dem Tankstellengelände am Wochenende ein Treffpunkt von Jugendlichen entwickelt hat. In der Vergangenheit wurden bereits einige Maßnahmen ergriffen, um diesen Aufenthalt möglichst unattraktiv zu machen (Videoüberwachung, Sperrung von Teilflächen etc.). Sie kündigt an, dass nun von der Aral AG beschlossen wurde, ab März einen Sicherheitsdienst zu beauftragen. Auf Nachfrage erläutert sie ferner, dass der überwiegende Teil der konsumierten Getränke nicht in der Tankstelle gekauft wird.

b) Parkende Autos auf dem Fußweg an der Belmer Straße

Herr Maunert vom OS TEAM schildert, dass an der Belmer Straße zwischen Nordstraße und Strothmannsweg bereits Halteverbote zur Sicherung der Kreuzung und für Ausweichstellen vorhanden sind. Grundsätzlich dürfen die Kfz auf der Fahrbahn, nicht jedoch auf dem Gehweg abgestellt werden. Seit ein paar Wochen werden entsprechende Infozettel an die Autofahrer verteilt. Sollte diese Aktion nicht zum Erfolg führen, werden darüber hinaus Verwarnungen ausgesprochen. Er macht deutlich, dass die auf der Fahrbahn parkenden Kfz den positiven Effekt der Verkehrsberuhigung mit sich bringen.

c) Müllablagerungen am Verbindungsweg zwischen Kaßmannsweg und Schinkelbergstraße

Herr Oberbürgermeister Fip verliest hierzu eine Stellungnahme des Fachbereichs Umwelt (siehe Anlage).

d) Überprüfung der Absperrmaßnahmen bei Straßenbauarbeiten

Herr Schürings räumt angesichts der bei der Anmeldung des Tagesordnungspunktes geäußerten Kritik an der Art der Absperrmaßnahmen im Bereich Kaßmannsweg/Ellerhorststraße/ Im Winkel ein, dass die Abwicklung der Baustellen ein sehr schwieriges Thema ist. Gemeinsam mit der Stadtwerke AG wird an einer Optimierung des Baustellenmanagements gearbeitet. Grundsätzlich muss jede Baumaßnahme vorher genehmigt und die Beschilderung festgelegt werden. Da jedoch häufig räumliche Veränderungen vorgenommen werden müssen, sind lückenlose Kontrollen unmöglich. Herr Schürings verspricht, alle Verantwortlichen diesbezüglich erneut zu sensibilisieren.

e) Winterdienst für die Fußgängerbrücke am Hunteburger Weg (Bahnüberquerung)

Herr Schürings beantwortet die Frage nach der Winterdienstzuständigkeit für die Fußgängerbrücke am Hunteburger Weg zwischen Ickerweg und Nordalbingerweg dahingehend, dass bisher keine Zuständigkeit geregelt war. Künftig wird jedoch der Abfallwirtschaftsbetrieb die Reinigung und den Winterdienst übernehmen.

In diesem Zusammenhang wird von einem Bürger die Bushaltestelle am Gretescher Weg angesprochen, für die derzeit kein Winterdienst erfolgt. Nach Auskunft der Stadtwerke ist hierfür der Anlieger und in diesem Fall die Stadt Osnabrück zuständig. Er bittet um eine Überprüfung.

Anmerkung der Verwaltung zur Niederschrift:
Die Überprüfung hat ergeben, dass das an die Bushaltestelle angrenzende Grundstück vom städtischen Eigenbetrieb Immobilien und Gebäudemanagement verwaltet wird. Von dort wird zukünftig die Reinigung und der Winterdienst übernommen.

Herr Hellmich weist darauf hin, dass in dem Straßenabschnitt zwischen Schützenstraße und Thomasburgstraße (entlang der Bahnlinie) kein Winterdienst durchgeführt wird und bittet um eine Angabe zur Zuständigkeit.

Anmerkung der Verwaltung zur Niederschrift:
Diese Stichstraße ist nicht an die öffentliche Straßenreinigung angebunden, so dass gemäß der Straßenreinigungssatzung die Reinigung bis zur Straßenmitte von den Anliegern (auf der einen Seite Bahn AG, auf der anderen Seite private Anlieger) übernommen werden muss. Bei Schnee und Glatteis ist ein Streifen von 1 Meter zu räumen. Die Verwaltung wird die Situation vor Ort beobachten und die Anlieger ggf. auffordern, ihren Pflichten nachzukommen.

Darüber hinaus wird von Herrn Hellmich auf das Problem hingewiesen, dass in der Thomasburgstraße häufig gegen Abend Autos auf beiden Seiten derart abgestellt werden, dass die Fußgänger auf der Fahrbahn gehen müssen. Er bittet das OS Team, sich die Situation vor Ort anzusehen.

Herr Reiner erinnert an die vergangene Bürgerforumssitzung und die in Aussicht gestellte Parkraumerhebung am Boltenweg. Herr Schürings bestätigt, dass die Parkraumerhebung zwischenzeitlich durchgeführt wurde und stellt die Situation dar. Demnach wird aus Sicht der Verwaltung empfohlen, im nördlichen Bereich wechselseitiges Parken anzuordnen. Hierzu sollen jedoch zunächst die Anlieger befragt werden. Ein Bürger weist darauf hin, dass im Bereich der Brücke am Boltenweg zahlreiche Fahrzeuge von Seminarteilnehmern der dortigen Firma Siemens geparkt werden und schlägt vor, diesbezüglich die Firma Siemens direkt anzusprechen. Die Seminarteilnehmer sollten bereits im Vorfeld eine Information zu anderweitigen Parkmöglichkeiten erhalten. Herr Oberbürgermeister Fip sagt daraufhin zu, dass die Firma Siemens dahingehend angesprochen wird. Herr Reiner erinnert daran, dass die dortige Beschilderung vor geraumer Zeit den Erfordernissen einer dort nicht mehr vorhandenen Firma angepasst wurde und schlägt vor, die gesamte Situation am Boltenweg zu überprüfen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Reiner stellt Herr Schürings erneut die Situation an der Buerschen Straße/Venloer Straße dar. Es ist von den politischen Gremien beschlossen worden, die Einbahnstraßenrichtung in der Venloer Straße und der Kölner Straße zu tauschen. Somit würden die Fahrzeuge künftig in der Venloer Straße in Richtung Buersche Straße fahren. Für das Problem der erforderlichen Ausschilderung für eine dort ansässige Firma konnte zwischenzeitlich eine Lösung gefunden werden, sodass die Umsetzung der gesamten Maßnahme für März 2006 geplant ist. Frau Schwanhold äußert starke Bedenken hinsichtlich der Richtungsänderung in der Venloer Straße, da die Sicht beim Abbiegen in die Buersche Straße sehr eingeschränkt ist. Herr Schürings bestätigt, dass sowohl Vor- und Nachteile für diese Lösung vorhanden sind und die Verwaltung nach sehr intensiver Abwägung die vorgestellte Verfahrensweise favorisiert hat. Dennoch wird die Situation sehr genau beobachtet und gegebenenfalls werden weitere Maßnahmen ergriffen.

Hinrichsen
Protokollführer

Anlage zu Ziff. 2 e) Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Baumaßnahmen im Bereich Gartlage/Schinkel/Widukindland

Maßnahme	Kanalbau	Straßenbau
Borsigstr. (Schützenstr. – Bremer Str.)	2006	--
Bremer. Str. / Bohmter Str.	2005/06	--
Hunteburger Weg (Icker Weg – Wende)	2006/07	--
Liebigstr	2007	2007
Sandbachstr.	--	2006
Schinkelstr.	2006/07	2007/08
Wissinger Str. (Oststr.-Schinkelstr.)	2007	2007
Brücke Schellenbergstr.	--	2007/08

61-8 10.02.2006

Anlage zu Ziff. 3 e) Winterdienst für die Fußgängerbrücke am Hunteburger Weg (Bahnüberquerung)

Dezernat für Städtebau, Grün und Umwelt 2006-02-13
Fachbereich Umwelt ☎ 31 72

010
über
Dez 3 *"o.k." gez. Griesert / 13.02.2006*

Bürgerforum

Anfrage des Herrn Horst von Dielingen zum Bürgerforum Gartlage, Schinkel (-Ost), Widukindland am 15. Februar 2006

Frage 1:
An dem kurzen Verbindungsweg/Fußweg in Verlängerung vom Kassmannsweg zur Schinkelbergstraße sind Abfälle (alte Stühle), Bauschutt usw. gelagert. Es könnte dort schnell eine kleine Abfalldeponie entstehen. Oder handelt es sich um ein Privatgrundstück?

Antwort der Verwaltung:
Das Waldstück direkt hinter der Bebauung Kaßmannsweg 7 – 17 am genannten kurzen Verbindungsweg gehört der Stadt Osnabrück. Ohne entsprechende Duldung haben hier die Anlieger Baumaterialien, pflanzliche Abfälle und auch Abfalltonnen gelagert, Anpflanzungen vorgenommen und Sitzecken errichtet. Sperrmüll wurde nicht vorgefunden. Die Stadt Osnabrück wird die Anlieger anschreiben.

Frage 2:
Gegenüber dem oben genannten Verbindungsweg wurde vor Jahren an der Schinkelbergstraße von Kindern in ca. 4 m Höhe ein so genanntes Baumhaus errichtet. Von diesem inzwischen verfallenen „Haus" fallen bei Sturm einzelne Bretter/Latten herunter. Steht der Baum auf städtischem Grund?

Antwort:
Das angesprochene Baumhaus befindet sich auf Privatfläche, wird aber kurzfristig von der Stadt Osnabrück nach Absprache mit dem Eigentümer entfernt, da es sich außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile befindet und nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz für diese Flächen die Kommunen entsorgungspflichtig sind, falls der Verursacher nicht rechtssicher bekannt ist. Gleiches gilt für zwei weitere Teilbereiche Richtung Schinkelberg.

Im Auftrag

Gerdts